



## Jahresgeschäftsbericht 2009 / 2010 der Besitzervereinigung

Sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren,  
liebe Mitglieder,

in den vergangenen drei Jahren haben sich die ordentlichen und außerordentlichen Mitgliederversammlungen unserer Vereinigung immer um das Thema Strukturreform gedreht.

Auf der letzten Mitgliederversammlung, im August 2009 in Baden-Baden, hat Ihnen Herr Hagelgans, der von uns beauftragt Berater im Bereich Mergers and Acquisition der Firma Alarius GmbH, ausführlich den aktuellen Stand der Strukturreform und des zu diesem Wochenende unserer Mitgliederversammlung erstmalig beworbenen Projektes German Racing berichtet.

Der Vorsitzende des Direktoriums, Albrecht Woeste hat die Mitglieder unserer Vereinigung, wie auch alle am Rennsport Beteiligten, aufgefordert, in einem Akt der Solidarität an dem Projekt German Racing mitzuwirken.

Nach unserer Mitgliederversammlung begann eine umfangreiche Phase der Akquisition einerseits des dafür notwendigen Kapitals, andererseits der konkreten Umsetzung. Vorgestellt wurde in Baden-Baden die Alternative des Eigenaufbaus einer Internet-Wettplattform, oder der Erwerb.

In den Monaten November/Dezember haben wir intensiv die verschiedenen Varianten gegengerechnet, Businesspläne erstellt und haben festgestellt, dass aus Gründen der starken Sättigung des Marktes ein Neueintritt mit einer eigenen Wettplattform nur mit erheblich höheren Kosten und in den ersten 5 Jahren ohne Erträge, die dem Rennsport zugute kommen, möglich gewesen wäre. Wie Recht wir mit diese Vermutung hatten, zeigen die in diesem Jahr neu auf den Markt gekommenen Internet-Wettplattformen, die trotz erheblichen Marketing-Aufwandes kaum Marktanteile gewonnen haben. Im Dezember 2009 haben wir uns in der Verhandlungskommission entschieden, die Anteile an der führenden Internet-Wettplattform Racebets.com zu erwerben. Parallel dazu liefen die Bemühungen des Einwerbens von Investoren weiter. Es ist interessant, lobenswert und hervorzuheben, dass sehr viele sog. „kleine“ Besitzer und Züchter die in unserem Sport nicht immer im Mittelpunkt standen und stehen, ihren Beitrag im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten erbracht haben. Ich möchte nicht verhehlen, dass einige sog. „große“ Besitzer und Züchter, die maßgeblich vom deutschen Rennsport profitieren, ihren Beitrag nicht erbracht haben. Da es sich hierbei aber um ein Investment handelt, muss jeder selbst sehen, ob er dem deutschen Rennsport Chancen für die Zukunft zubilligt, oder nicht.

Insgesamt 4.171.300 Euro konnten eingeworben werden, wobei ich informieren möchte, dass ein Teil des Investments von den DVR-Wirtschaftsdiensten gezeichnet wurde, um auch nach Abschluss des Zeichnungs-Zeitraumes, welcher am 31. Januar war, die Möglichkeit zu geben, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Dies ist bis zum heutigen Datum auch schon durch mehrere Personen wahrgenommen worden.

Über den aktuellen Stand des Investments wurde auf der ersten Gesellschafter-Versammlung der DG-Deutsche GaloppSPORT Beteiligungs-GmbH und Co.,KG am 11. April 2010 in Düsseldorf auf dem Grafenberg informiert und die weiteren Vorgehensweisen wurden vorgestellt. Die DG-Deutsche GaloppSPORT Beteiligungs-GmbH, also die Summe aller 391 Investoren, hat sich mit insgesamt 3,7 Mio. Euro an der DVR-Wettbetriebs-GmbH beteiligt. Aus dieser Summe heraus hat die DVR-Wettbetriebs-GmbH 40% der Internet-Wettplattform Racebets.com erworben.



## Jahresgeschäftsbericht 2009 / 2010 der Besitzervereinigung

Ein Optionsvertrag ermöglicht es uns bis im Jahr 2012 einen weiteren Anteil von 11% zu erwerben, was die Mehrheit darstellen würde. Schon mit den 40% ist jedoch eine gesellschaftsrechtliche Sperrminorität gegeben.

Die Beteiligung an Racebets.com als einem Vertriebszweig der Pferdewette in Deutschland, sichert dem deutschen Galopprennsport langfristig erhebliche Kapitalzuflüsse, die u.a. bereits im Jahr 1 der Beteiligung, also im Jahr 2010, zusammen mit den Erträgen des anderen Vertriebszweiges, nämlich GermanTote für Umstrukturierungen in der Abwicklung des Totalisators genutzt wurden. Dies führt im Jahr 2010 zu einer Entlastung der deutschen Rennvereine von über einer halben Mio. Euro, die direkt auch den Besitzern und Züchtern durch die weitere Abhaltung von Pferderennen zugute kommen.

Da größere Rückflüsse erst in den Folgejahren erfolgen, und die wirtschaftliche Situation im Wettbetrieb sowie auf der Sponsorenmehrheit, bedingt durch die Wirtschaftskrise, den Rennvereinen erhebliche finanzielle Probleme bereitet haben, hat der Vorstand der Besitzervereinigung im Direktorium einer Neuordnung der Besitzerprämie in Gruppe-Rennen zugestimmt. Die Gruppe-Rennen in ihrer Gesamtheit, mit Ausnahme von Derby, Diana, Winterkönigin und Winterfavorit, also den Rennen mit langem Nennungsschluss, haben keine Besitzerprämie mehr. Dies entlastet die Rennvereine, die Gruppe-Rennen durchführen, erheblich und erleichtert die Durchführung von Gruppe-Rennen auch ohne Sponsoren. Gleichzeitig wurde das Nenngeld für die Gruppe-Rennen um 0,5% erhöht. Ein Teil dieser Nenngeld-Erhöhung fließt in einen Ausgleichsfonds, der ebenfalls die Abhaltung von bedeutenden und im Zuchtprogramm stehenden Gruppe-Rennen sicherstellen soll. Durch den insolvenzbedingten Ausfall des Frühjahrs-Meetings in Baden-Baden in diesem Jahr, wären mehrere wichtige Gruppe-Rennen ausgefallen, die u.a. in einem Akt der Solidarität durch die entsprechenden Rennvereine, den EBF, führende deutsche Buchmacher und eben diesen Fonds abgesichert werden konnten.

Die Insolvenz in Baden-Baden, und der damit verbundene Ausfall des Frühjahrs-Meetings, war eine der größten Gefahren für unseren deutschen Rennsport im Berichtszeitraum und es kann mit Freude festgestellt werden, dass ab 01. Juni die Investoren-Gruppe um Dr. Andreas Jacobs und Paul von Schubert, die Rennbahn in Baden-Baden übernehmen konnte. Erhebliche Investitionen sind bis heute geflossen und die Große Woche, mit allen tragenden Gruppe-Rennen, konnte gesichert werden.

Es ist das erste Mal, das eine professionelle Sport-Vermarktungsgesellschaft eine Rennbahn betreibt. Es bleibt zu hoffen, dass dies beispielhaft auch für andere Rennbahnen möglich sein wird. Baden-Baden hat hier ein erhebliches Potential für Rennen und Events. Wir können an dieser Stelle nur Herrn Dr. Jacobs und den anderen Investoren viel Erfolg und „Hals und Bein“ wünschen.

Baden Racing, so heißt die neue Gesellschaft in Baden-Baden, ist eine Neuerung, die uns im Berichtszeitraum begleitet hat. Die andere ist German Racing. Ebenfalls auf der Gesellschaft der DG Deutsche Galopprennsport Beteiligungs-GmbH & Co., KG in Düsseldorf wurde die Dachmarke German Racing vorgestellt, mit ihrem neuen Internet-Auftritt [www.German-Racing.com](http://www.German-Racing.com) und dem damit verbundenen Presseportal. Auch wenn die Dachmarke noch nicht in allen Punkten mit Leben gefüllt ist, ist ein gemeinsamer Markenauftritt für den Galopprennsport mit Modernität unter dem Unterbegriff „Erlebnissport der Extraklasse“ ein erster Schritt in die richtige Richtung zur zukunftssträchtigen Vermarktung unseres Galopprennsports, zur Erschließung neuer Zielgruppen, zur Vermarktung der Rennbahn, auch als Eventstätten und einer besseren medialen Präsenz, sei es in Print- oder elektronischen Medien.



## Jahresgeschäftsbericht 2009 / 2010 der Besitzervereinigung

Die Begleitung des Projekts German Racing wird auch in neuen Strukturen im Direktorium eine der Hauptaufgaben der Besitzervereinigung in den nächsten Jahren sein. Dennoch haben wir in der Besitzervereinigung die Weichen gestellt, uns verstärkt mit den Kernthemen unserer Vereinigung, nämlich der Beratung von Besitzern und Züchtern, sowie der Werbung neuer Besitzer und Züchter zu stellen.

Herr Tiedtke, der die Geschäftsstelle der Besitzervereinigung seit 2006 geleitet hat, scheidet im Verlauf dieses Jahres als Berater des Präsidiums der Besitzervereinigung aus. Anlässlich einer Vorstandssitzung in Hamburg hat der Vorstand der Besitzervereinigung einstimmig beschlossen, dass Herr Daniel Krüger, der sich persönlich noch auf der Mitgliederversammlung in Baden-Baden vorstellen wird, die Leitung der Geschäftsstelle übernimmt. Schwerpunkte der Tätigkeit von Herrn Krüger werden, neben der Beratung der Mitglieder und deren Neugewinnung insbesondere Marketing-Aktivitäten sein. Ein sichtbares Zeichen der Marketing-Aktivitäten sind die Veranstaltungen der German Thoroughbred Marketing und deren Veröffentlichungen. Im Frühjahr des Jahres 2010 ist die neue Homepage [www.german-thoroughbred.com](http://www.german-thoroughbred.com) online gegangen, die aktuell über die deutsche Zucht berichtet. Durch geeignete Publikationen, insbesondere in der EBN, wird laufend über die Erfolge der deutschen Zucht im Ausland berichtet und somit allen Züchtern unter dem Oberbegriff „deutsche Zucht“ die Möglichkeit zur stärkeren internationalen Präsenz gegeben.

Im August dieses Jahres hat erneut ein deutscher Renntag in Newmarket stattgefunden. Über 200 englische Besitzer und Trainer nutzten die Chance, sich persönlich über die Zucht in Deutschland, den Rennsport, die anstehende Jährlingsauktion in Baden-Baden, als auch die anstehenden Rennen zu informieren. Unser Dank gilt hier insbesondere der BBAG und den einzelnen größeren Gestüten, die diesen Tag finanziell mitgetragen haben. Es sind dies die Gestüte Auenquelle, Brümmerhof, Etzean, Fährhof, Görlsdorf, Hofgut Heymann, Hof Ittlingen und Röttgen. Die Veranstaltung in Newmarket wurde weiters unterstützt durch Baden-Baden Kur und Tourismus und Baden Racing GmbH.

Die hengsthaltenden Gestüte haben einmal mehr die Bedeutung für die Finanzierung all unserer Aktivitäten, insbesondere unserer Vereinigung gezeigt. So sind es auch die führenden hengsthaltenden Gestüte, die den Renntag der Gestüte, Anfang November in Hannover, mit finanzieren und unseren Mitgliedern damit einen im Jahr 2009 bereits zum zweiten Mal stattgefunden habenden Informations- und Kommunikationspunkt geliefert haben.

Unser Dank gilt dem Hannoverschen Rennverein, mit dem Präsidenten, unserem Präsidiumsmitglied Gregor Baum, dass er auch im Jahr 2010 diesen Renntag auf seiner Rennbahn stattfinden lässt. Es hat sich gezeigt, dass unsere Mitglieder die Chance zum gegenseitigen Austausch gerne wahrnehmen.

Neben den unterstützenden Gestüten des letzten Jahres hat auch das Darley Stud German Thoroughbred Marketing unterstützt. Durch die Zurverfügungstellung von Decksprüngen, die im letzten Jahr anlässlich des Gestüts-Renntages ersteigert werden konnten. Die Erlöse fließen ausschließlich in die Marketing-Maßnahmen in diesem Jahr.

Neben einigen erfreulichen Entwicklungen gibt es auch Grund zur Sorge. In der Spitze beispielsweise der deutschen Grand Prix-Pferde, waren Anfang des Jahres nicht mehr als 10 Pferde über die Grand-Prix-Distanz über 93 kg in den Listen zu verzeichnen. Hier hat es weitere Abgänge gegeben.



## Jahresgeschäftsbericht 2009 / 2010 der Besitzervereinigung

So ist es kein Wunder, dass im aktuellen Berichtszeitraum tragende Rennen, wie der Hansa-Preis, das Derby und zuletzt der Rheinland-Pokal, als auch das Mehl-Mülhens-Rennen von ausländischen Besitzern gewonnen wurden.

So bitter dies für die deutschen Besitzer ist, benötigen wir die Nennungen und den Vergleich mit ausländischen Pferden zur Standortbestimmung unserer Zucht und um die Ratings dieser Rennen zu erhalten. Dass nicht alle ausländischen Pferde automatisch 1, 2, 3 in unseren Rennen sind, zeigt aber unsere Leistungsdichte, und auch erneut haben deutsche Pferde im Ausland:

Querari (Premio Presidente Republica, Gruppe I)  
Salve Germania (Ballston Spa Handicap, Gruppe II)  
Scalo (Prix Guillaume d'Ornano, Gruppe II)  
Ravenel (Premio Sergio Cumani, Gruppe III)  
Teck Exceed (Premio Mario Incisa Della Rocchetta, Gruppe III)  
Le Big (Premio Chiusura, Gruppe III),  
Tingly (Österreichische Derby)

für die deutsche Zucht geworben und es ist erfreulich, wie selbstverständlich deutsche Pferde im Ausland an Rennen teilnehmen und auch in steter Regelmäßigkeit vorne mitlaufen. Insgesamt verdienten unsere deutschen Starter im Ausland (2009) mehr als 5,4 Millionen Euro an Gewinnsumme. Unsere Pferde gewannen Preisgelder in Gruppe I Rennen in Italien, Frankreich und England und damit in den wichtigsten Ländern des Pattern Systems.

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung wird das Projekt German Racing in seinen weiteren Ausprägungen ein Hauptthema sein. Der Vorsitzende des Direktoriums, Albrecht Woeste, wird auf unserer Versammlung hierzu Stellung beziehen.

Die Satzungskommission, unter ihrem Vorsitzenden Herrn Tiedtke, hat im Januar getagt und die dort entstandenen Ergebnisse in stetiger Diskussion mit Vertretern des Direktoriumsvorstandes erörtert. Bis zur 'DVR-Mitgliederversammlung am 18. August 2010 konnte dies noch nicht in einen neuen Satzungsentwurf „gegossen“ werden.

Zu den Überlegungen der Satzungskommission wird auf der Mitgliederversammlung Herr Tiedtke berichten.

Ich würde mich freuen, Sie auf unserer Mitgliederversammlung begrüßen können. Sie findet erstmalig, nicht nur aus Kostengründen, sondern auch weil wir glauben, dass dies uns als Besitzer- und Züchtervereinigung gut steht, auf der Galopprennbahn in Iffezheim statt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen „Hals- und Bein“

Ihr

(Manfred Ostermann)



## Jahresgeschäftsbericht 2009 / 2010 der Besitzervereinigung

---

Leider sind im Berichtszeitraum folgende Mitglieder verstorben:



Herr Gottfried Hoogen  
Herr Wolfgang Patzkowsky  
Herr Horst Rossberg

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

---